



Aktz.: 2 65 23 36

Punkt \_\_\_\_\_ der Tagesordnung

**Anfrage Nr. 41/07 der Stadtratsfraktion ödp + Freie Wähler zur Sitzung des Stadtrates am 21.03.2007****hier: Renovierung des Eisenturms**Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:**1. Wie beurteilt die Verwaltung den Zustand des Eisenturms?**

Um den Eisenturm zu erhalten, sind bauliche Maßnahmen notwendig.

**2. Wann wurde der Eisenturm letztmalig renoviert bzw. saniert?**

Letztmalig fand eine Renovierung und Sanierung der Fassade im Jahr 1986 statt. Die vorletzte Sanierung erfolgte in den Jahren 1972 - 1973. Die dabei entdeckten Fugenmalereien wurden damals sichtbar gelassen.

**3. Teilt die Verwaltung die Ansicht, dass der im Kostenvoranschlag der GWM genannte Betrag von 120.000,- € für die Renovierungsarbeiten ausreicht?**

Der städtische Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Mainz (GWM) hat im Jahr 2006 einen Betrag von 125.000,- € ermittelt, der erforderlich ist, um dringende Maßnahmen am Eisenturm durchzuführen. Der eigentliche Sanierungsstau am Eisenturm liegt höher. Um die hierfür notwendigen Kosten detailliert zu ermitteln, sind die unter 4 genannten weiteren Untersuchungen unumgänglich.

**4. Welche Maßnahmen sind im Kostenvoranschlag enthalten?****5. Was beabsichtigt die Verwaltung gegen den Verfall des Eisenturms zu unternehmen und welche finanzielle Option hat die Stadt dabei? Gibt es die Option, externe Zuschüsse zu erhalten?**

Die GWM hat in ihrer Zuständigkeit für die bauliche Unterhaltung der städtischen Gebäude die dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen ermittelt:

- Reparatur des Daches
- Anbringen von Taubenvergrämung
- Neuanstrich der Fassade (Die Fassade lässt sich aufgrund der verwendeten Farbe nicht reinigen; die Farbe würde dabei abgetragen.)

Die ermittelten Kosten betragen ca. 125.000,- €.

- 2 -

Sanierungsbedarf besteht außerdem erkennbar im Sockelbereich (Naturstein, Verputz). Augenscheinlich ist die Festigkeit des Verputzes über die weitere Höhe des Turms gegeben. Um nähere Aussagen über Hohlstellen im Putz und den Zustand des Natursteins zu gewinnen, ist eine Befahrung und Kartierung notwendig, die dann entsprechende Kostengrößen liefert.

Die GWM lässt zurzeit den Eisenturm durch das städtische Vermessungsamt überprüfen, um die Schiefelage des Turms zu ermitteln und durch weitere Untersuchungen in zeitlicher Abfolge dann Erkenntnisse über evtl. vorhandene Setzungsprozesse zu gewinnen. Falls die Ergebnisse der Messungen ergeben sollten, dass die Gründung des Turms saniert werden muss, müssten dann die hierzu erforderlichen Kosten festgestellt werden.

Der Eisenturm befindet sich nicht im Sondervermögen der GWM. Die Kosten für die o. g., dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen in Höhe von 125.000,-- € wurden daher an das zuständige Amt für Wirtschaft und Liegenschaften übermittelt, damit die benötigten Mittel im Investitionsprogramm der Stadt Mainz angemeldet werden.

Die Anmeldung im Haushaltsplan 2007 fand keine Berücksichtigung.

Die GWM wird die notwendigen Maßnahmen auch weiterhin über das Amt für Wirtschaft und Liegenschaften in den zukünftigen Haushaltsanmeldungen auflisten. Wenn die benötigten Mittel von der Stadt bereitgestellt werden, kann die GWM die entsprechenden Arbeiten durchführen.

Zudem besteht die Möglichkeit, bei der Denkmalfachbehörde, Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, einen Zuschussantrag für geplante Instandsetzungsmaßnahmen zu stellen.

Mainz, 20. März 2007



Norbert Schüler  
Bürgermeister